



# SACHSTANDSBERICHT 2021

Maßnahmen & Projekte im Rahmen  
der Sozialen Stadt Wattenscheid-Mitte



PLANUNGSGRUPPE  
**STADTBÜRO**

**Verfasst durch:**

Stadtteilmanagement Wattenscheid

PLANUNGSGRUPPE STADTBÜRO

In Kooperation mit der AWO UB Ruhr-Mitte

Kapitel 4: Bochum Marketing GmbH

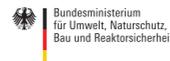
im Auftrag der Stadt Bochum,  
Amt für Stadtplanung und Wohnen.

Fotos: Stadtteilmanagement Wattenscheid, sofern nicht anders angegeben.

Bochum, März 2022.

## INHALTSVERZEICHNIS

<b>1. Einführung</b>	<b>4</b>
1.1 Meilensteine 2021	4
1.2 Stadterneuerungsprozess Wattenscheid-Mitte	8
1.3 Stadtteilmanagement & Citymanagement	10
1.4 Öffentlichkeitsarbeit	13
<b>2. Bauprojekte, Planungen und Konzepte</b>	<b>16</b>
2.1 Grünstrukturen	16
2.2 Öffentliche Infrastruktur und Bauwerke	20
2.3 Verkehrsinfrastruktur	24
2.4 Private Immobilien	26
2.5 Standortentwicklung	28
<b>3. Soziale, vernetzende und aktivierende Maßnahmen</b>	<b>32</b>
3.1 Aktivierung und Stärkung der Bewohnerschaft	32
3.2 Gesundheit	40
<b>4. Entwicklung der Wattenscheider Innenstadt: Citymanagement</b>	<b>44</b>
4.1 Beteiligung und Fördermöglichkeiten	44
4.2 Projekte	45
4.3 Image- und Öffentlichkeitsarbeit	47
<b>5. Ausblick 2022</b>	<b>48</b>



Ministerium für Bauen, Wohnen,  
Stadtentwicklung und Verkehr  
des Landes Nordrhein-Westfalen





## 1. EINFÜHRUNG

„WAT-bewegen“ – so lautet das Motto des Stadtentwicklungsprogramms „Soziale Stadt Wattenscheid-Mitte“. Es steht stellvertretend für die Projekte zur Erneuerung in Wattenscheid-Mitte und verdeutlicht gleichzeitig die inhaltliche Ausrichtung des Programms: „Bewegen“ symbolisiert dabei einerseits die Dynamik der Stadtteilentwicklung und andererseits steht es für das Thema „Gesundheit“, das die Planungen zur Zukunft von Wattenscheid leitet.

Das Stadtentwicklungsgebiet „Soziale Stadt Wattenscheid-Mitte“ ist ein Teil des Stadtbezirks Wattenscheid im Westen Bochums. Neben dem Stadtteilzentrum Wattenscheids mit zentralen Versorgungs-, Gemeinschafts- und Verkehrseinrichtungen gehören hauptsächlich gemischte Wohnquartiere verschiedener Bauzeiten, Grünflächen sowie Gewerbegebiete zum Fördergebiet. Rund 18.000 Menschen wohnen innerhalb der Gebietsgrenzen.

In Wattenscheid-Mitte gibt es eine Reihe städtebaulicher, struktureller und sozialräumlicher Herausforderungen und Problemlagen, die für die zukünftige Entwicklung des Stadtteils von besonderer Bedeutung sind. Hier setzt die „Soziale Stadt Wattenscheid-Mitte“ mit Maßnahmen und Projekten an.

## Meilensteine 2021

Auch 2021 war durch die Coronapandemie geprägt, die uns allen Restriktionen auferlegt hat. Wie schon im letzten Jahr wurde davon auch der Stadtentwicklungsprozess berührt. Trotz (Teil-)Lockdowns und diversen Einschränkungen in der Planung von Projekten und Events konnte das Stadtteilmanagement seine Aufgaben ohne Unterbrechung wahrnehmen und stand den Bürger\*innen persönlich oder aber telefonisch, per Mail und digital zur Verfügung. Die Erfahrungen aus 2020 erwiesen sich dabei als hilfreich. Neue insbesondere digitale Formate kamen dabei zum Einsatz.

Viele Projekte konnten abgeschlossen, begonnen oder vorbereitet werden. Das Stadtteilmanagement nimmt in diesem Prozess eine zentrale Stellung ein. Mit seinen Kontakten zu Wattenscheids Aktiven gelingt es, Vereine, Initiativen, Bürger\*innen und Institutionen in den Stadtentwicklungsprozess einzubeziehen. Gleichzeitig gibt es auch eine immer größer werdende Bereitschaft von Ehrenamtlichen, sich aktiv einzubringen und Veranstaltungen oder Angebote für die Allgemeinheit zu organisieren.

- Das Stadtteilmanagement ist für die Partner\*innen im Stadtteil ein verlässlicher Ansprechpartner. Trotz Kontaktbeschränkungen war das Stadtteilbüro Anlaufstelle für Interessierte und Aktive sowie aktive bei der Vernetzung dieser.
- Nach Abschluss der Förderturmsanierung der Zeche Holland wurde in 2021 die Gestaltung der Außenfläche fertiggestellt und durch ein gastronomisches Angebot ergänzt.
- Die umgestaltete Parkanlage des Friedensparks Ehrenmal ging 2021 in ihre erste Saison. Sowohl die Grünfläche als auch die Spiel- und Sportachse



wurden rege genutzt. Unter anderem fand erstmalig die Veranstaltung „Sommer im Park“ mit vielen Spiel- und Sportaktionen im Friedenspark Ehrenmal statt.

- Mit der Umgestaltung des Stadtgartens Wattenscheid wurde 2021 begonnen. Der neugestaltete Kinderspielplatz ist fertiggestellt und kann Anfang 2022 in Betrieb genommen werden.
- Das Außenanlagen- und Fassadenprogramms wurde auch in 2021 rege nachgefragt. Ca. 170 Förderanträge wurden bis Ende 2021 gestellt.
- Ähnlich gut kommt der Verfügungsfonds an: Trotz der Corona-Pandemie, die viele Einschränkungen mit sich brachte, wurden 2021 elf Projekte unterschiedlicher Träger\*innen bzw. Projektverantwortlicher durch den Stadtteilbeirat beschlossen. Zudem konnten im Oktober neue Stadtteilbeiratsmitglieder zu ihrer ersten Sitzung begrüßt werden.
- Die Entwicklung in der Wattenscheider Innenstadt durch die Arbeit mit dem Citymanagement wurde ebenfalls weitergeführt und ist mit unterschiedlichen Projekten hinterlegt.

Mit diesem Bericht geben wir Ihnen einen Überblick über den aktuellen Stand des Stadtentwicklungsprogramms in Wattenscheid-Mitte. Bei Rückfragen zu einzelnen Projekten stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Ihr Team vom Stadtteilmanagement Wattenscheid-Mitte  
 Anna Lottermoser, Daniela Schaefers, Karsten Schröder,  
 Luisa Stevens  
 Für das Citymanagement:  
 Marion Drewski

## Projektmeilensteine im Jahr 2021

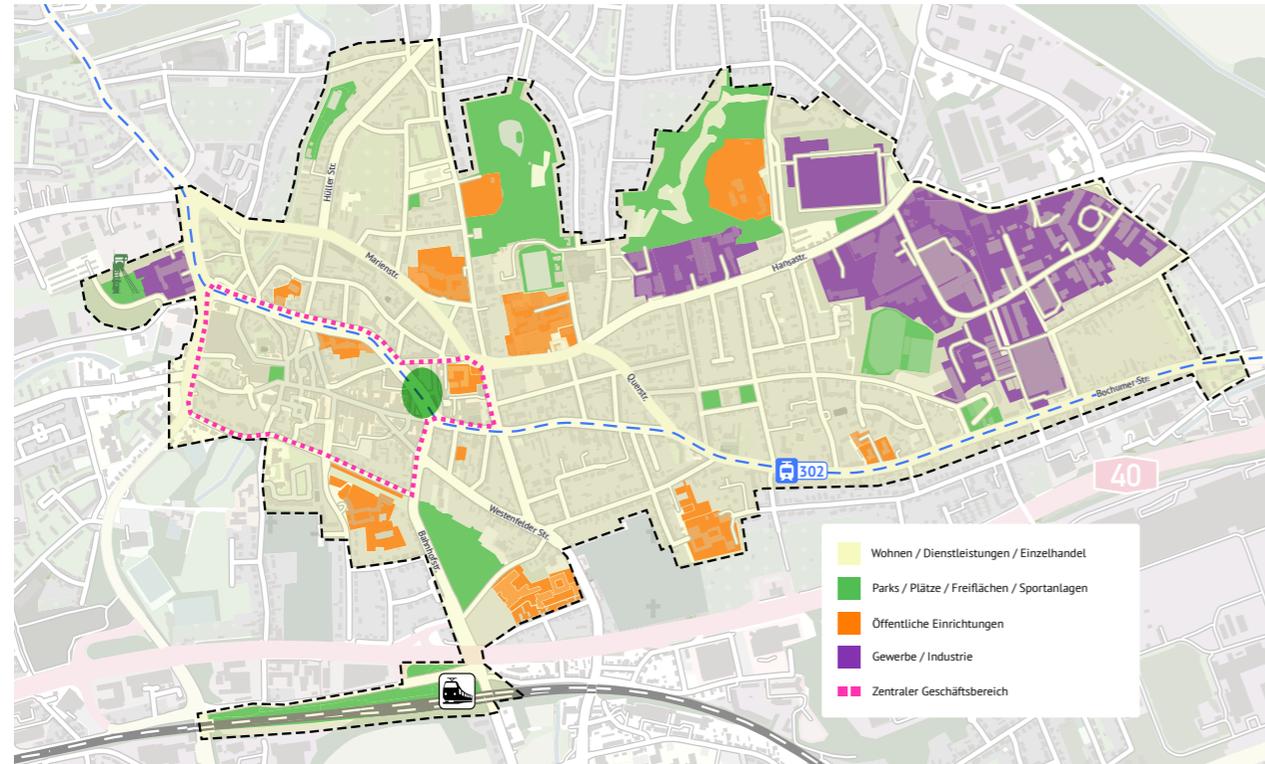
<b>Projekt „Grüne Straßen“</b> <i>56 Baumpflanzungen</i>	<b>Januar</b>
<b>2. Runder Tisch WAT-City</b>	<b>27.01.21</b>
<b>Start der neuen Quartiershausmeister*innen</b>	<b>01.02.21</b>
<b>1. Ausgabe „Hallo WAT“</b>	<b>24.03.21</b>
<b>16. Sitzung Stadtteilbeirat</b>	<b>24.03.21</b>
<b>Stadtgarten</b> <i>Abstimmung Ausstattungselemente</i>	<b>03.05 - 26.05.21</b>
<b>Gesundheitswochen 2021</b>	<b>03.05 - 02.06.21</b>
<b>2. Runder Tisch WAT-City</b>	<b>21.06.21</b>
<b>Spielplatz Stadtgarten</b> <i>Beteiligung Grundschule</i>	<b>24.06.21</b>



<b>30.06.21</b>	<b>Zeche Holland</b> <i>Übergabe des Außengeländes an den Stadtteil</i>
<b>30.06.21</b>	<b>17. Sitzung Stadtteilbeirat</b>
<b>01.07.21</b>	<b>Ausgabe des Newsletter WAT-bewegen</b>
<b>06.07. + 07.07. 21</b>	<b>Spielplatz Stadtgarten</b> <i>Beteiligung Kitas</i>
<b>27.07 - 15.08.21</b>	<b>Sommer im Park</b> <i>Spiel- und Sportferienaktion</i>
<b>06.10.21</b>	<b>18. Sitzung Stadtteilbeirat</b> <i>mit neuen Beiratsmitgliedern</i>
<b>07.10.21</b>	<b>Spielplatz Stadtgarten</b> <i>Spatenstich</i>
<b>27.10.21</b>	<b>4. Runder Tisch WAT-City</b>
<b>03.12.21</b>	<b>Stadtteilkonferenz zur Fortschreibung ISEK WAT</b> <i>WAT Auftakt inkl. Auftakt zur digitalen Beteiligung</i>
<b>ab 04.12.21</b>	<b>digitale Beteiligung</b> <i>Auftakt im Rahmen der ISEK-Fortschreibung</i>

## 1.2 STADTERNEUERUNGSPROZESS WATTENSCHIED-MITTE

Stadtentwicklung ist ein fortlaufender Prozess, der auf unterschiedliche Entwicklungen – sowohl auf baulicher als auch auf sozialräumlicher Ebene – strategisch reagiert. Um die Städte bei den Herausforderungen und Aufgaben finanziell zu unterstützen, gibt es verschiedene Programme der Städtebauförderung des Bundes. Diese werden durch Mittel der Länder und der Kommunen ergänzt. Zusätzlich können Anträge zur Kofinanzierung von Maßnahmen mit EU-Mitteln gestellt werden. Das Stadtentwicklungsprogramm „Soziale Stadt Wattenscheid-Mitte“ wurde 2015 erfolgreich in das Programm der Sozialen Stadt Nordrhein- Westfalen aufgenommen.



### Das ISEK als inhaltliche Grundlage

Grundlage für die Aufnahme und auch für die Befizferung der Fördermittel ist das ISEK, – kurz für Integriertes städtebauliches Entwicklungskonzept – das

auf Basis einer breit angelegten Analyse die Handlungsbedarfe und Entwicklungsziele benennt. Das ISEK mit dem Titel „Gesundes Wattenscheid – Fa-

### Idealtypischer Ablauf einer Fördermaßnahme



milienfreundlich und generationengerecht“ wurde unter aktiver Beteiligung der Einwohnerschaft, Stadtverwaltung und weiterer Expert\*innen erarbeitet und vom Rat der Stadt Bochum am 19.02.2015 beschlossen. Seit

Sommer 2016 läuft die Umsetzung des Entwicklungskonzepts mit den darin enthaltenen Maßnahmen vor Ort.

### Schritte zur Umsetzung einer Fördermaßnahme

Zur Finanzierung der im ISEK enthaltenen Maßnahmen werden Förderanträge für das jährliche Stadterneuerungsprogramm des Landes (STEP) gestellt. Mit der ersten Fördermittelbewilligung wird das ISEK durch die Förderstelle grundsätzlich anerkannt. Jede Einzelmaßnahme muss dennoch prozessbegleitend und gesondert eingereicht, geprüft und bewilligt sowie ggfs. an veränderte Rahmenbedingungen im Stadtteil angepasst werden. Die Antragsstellung erfolgt nach Aufruf des Landes zumeist im Herbst eines Jahres. Die Bewilligung der beantragten Maßnahmen erfolgt nach vorheriger Prüfung durch die zuständigen Behörden per Bescheid. Dieser umfasst im Regelfall einen Umsetzungs- und Bewilligungszeitraum von fünf Jahren.

müssen in diesem Zeitraum durchgeführt und abgeschlossen werden. Da erst mit Erhalt des Bescheids die Finanzierung der Projekte als gesichert angesehen werden kann, können Aufträge zum Teil erst danach ausgeschrieben und vergeben werden.

In der nebenstehenden Grafik ist der idealtypische Ablauf einer Fördermaßnahme schematisch dargestellt. Die zeitlichen und organisatorischen Abläufe können dabei je nach Art und Umfang der Maßnahme variieren. Weniger komplexe Vorhaben, wie beispielsweise Spielplätze, können so mitunter zügiger umgesetzt werden, während zum Beispiel zentrale Verkehrsknotenpunkte einen erheblichen Aufwand in der Planung und Durchführung benötigen.

Die innerhalb des Bescheids bewilligten Maßnahmen

## 1.3 STADTTEILMANAGEMENT & CITYMANAGEMENT

Das Stadtteilmanagement arbeitet im Auftrag der Stadt Bochum, Amt für Stadtplanung und Wohnen, und ist die zentrale Anlaufstelle im Rahmen der Umsetzung des Stadterneuerungsprogramms „Soziale Stadt Wattenscheid-Mitte“. Mit dem Aufgabenfeld des Stadtteilmanagements ist die PLANUNGSGRUPPE STADTBÜRO in Kooperation mit der AWO Unterbezirk Ruhr-Mitte beauftragt.

### Was ist Stadtteilmanagement und wer macht was?

Beim Stadtteilmanagement „WAT-bewegen“ laufen die Fäden der unterschiedlichen Projekte und Maßnahmen der Stadterneuerung im Stadtteil zusammen. Die Kernaufgabe der Mitarbeitenden besteht in der Koordination, Moderation und Organisation des Stadterneuerungsprozesses in enger Abstimmung mit der Stadt Bochum. Das Stadtteilmanagement:

- bildet mit seinem Stadtteilbüro die Schnittstelle zwischen den Aktiven und Bewohnenden im Stadtteil, zur Stadtverwaltung und Projektträger\*innen.
- gewährleistet die Kommunikation in den Stadtteil hinein sowie die intensive Beteiligung der jeweiligen Aktiven und Zielgruppen in der Projektumsetzung.
- organisiert für viele Planungen und bauliche Maßnahmen die Beteiligung der Anwohnenden und Stadtteilaktiven.



#### KARSTEN SCHRÖDER

Stadtplaner AKNW

##### Aufgabenverswerpunkte

- Projektleitung
- Prozesssteuerung und Eigentümeraktivierung
- Städtebauliche Projekte



#### DANIELA SCHAEFERS

Dipl. Sozialpädagogin

##### Aufgabenverswerpunkte

- Sozial-integrative Projekte
- Netzwerkarbeit und Betreuung des Verfügungsfonds



#### ANNA LOTTERMOSER

Sozialarbeiterin (B.A.)

##### Aufgabenverswerpunkte

- Themenkomplex Gesundheit
- Netzwerkarbeit Gendermainstreaming



#### LUISA STEVENS

Raumplanerin (M.Sc.)

##### Aufgabenverswerpunkte

- Planungs- und Beteiligungsprozesse
- Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit
- Städtebauliche Projekte

### Stadtteilbüro Wattenscheid: Anlaufstelle vor Ort!

Das Stadtteilbüro in der Westenfelder Straße 1 ist die erste Anlaufstelle vor Ort im Stadterneuerungsgebiet WAT (siehe Karte S.8). Hier werden Fragen beantwortet, Kontakte vermittelt, Anregungen und Ideen aufgegriffen. Es lädt auch herzlich dazu ein, sich mit dem Stadtteilmanagement über aktuelle Entwicklungen oder künftige Planungen auszutauschen sowie über Förderprogramme im Stadterneuerungsgebiet – wie beispielsweise das Außenanlagen- und Fassadenprogramm oder den Verfügungsfonds – zu informieren. Das Stadtteilbüro ist Arbeits- und Besprechungsraum, erste Anlaufstelle und „Adresse“ des Soziale-Stadt-Projekts.

### Citymanagement

Das Citymanagement in Trägerschaft der Bochum Marketing GmbH ist im Stadtteilbüro verortet.



#### MARION DREWSKI

Geographin (M. Sc.)

##### Aufgabenverswerpunkte

- Begleitung und Inszenierung von Aktivitäten und Veranstaltungen
- Image- und Öffentlichkeitsarbeit
- Leerstandsmanagement
- Abwicklung „Sofortprogramm Innenstadt NRW“

### Stadtteilarchitektin

Das Büro Kroos+Schlemper Architekten ist damit beauftragt, die Eigentümer\*innenberatung im Stadterneuerungsgebiet durchzuführen. Die Aufgabe wird von der Büroinhaberin Katja Schlemper übernommen. Sie ist über das Stadtteilbüro erreichbar.



#### KATJA SCHLEMPER

Architektin AKNW

##### Aufgabenverswerpunkte

- Eigentümer\*innenberatung
- Abwicklung Außenanlagen- und Fassadenprogramm

## SPRECHZEITEN BEIM STADTTEILMANAGEMENT WATTENSCHIED-MITTE

Montag: 12 – 14 Uhr

Mittwoch: 17 – 18 Uhr

Donnerstag: 12 – 14 Uhr

... und nach Terminvereinbarung!

Über die verbindlichen Sprechzeiten hinaus ist das Stadtteilbüro von montags bis freitags von 9 Uhr bis 16 Uhr besetzt.



## 1.4 ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Kommunikation spielt eine wichtige Rolle im Stadterneuerungsprozess „WAT-bewegen“. Die Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit sind dementsprechend vielfältig:

- Plakate & Flyer** Zu Angeboten, Veranstaltungen und Förderprogrammen informieren Plakate und Flyer, die an öffentlichen Stellen und im Stadtteilbüro aushängen bzw. ausliegen. 2021 fand über dieses Medium beispielsweise die Bewerbung zur Abstimmung über Ausstattungselemente für den Stadtgarten statt. 2000 Flyer wurden dafür verteilt.
- Schaufenster Stadtteilbüro** Das Stadtteilbüro mit seinen umfänglichen Öffnungszeiten und großen Schaufenstern bildet, mitten in der Fußgängerzone gelegen, einen guten Ort, um sich über den Prozess der Stadterneuerung zu informieren. 2021 wurden die Schaufenster neugestaltet und bieten nun einen übersichtlichen Überblick zu den Themen der Sozialen Stadt, wie Fördermöglichkeiten oder Plänen zu aktuellen Bauprojekten.
- Newsletter** Das Stadtteilmanagement gibt einen Newsletter per E-Mail heraus, der in regelmäßigen Abständen versendet wird und über die aktuellen Entwicklungen der Stadterneuerung informiert. Wer den Newsletter erhalten möchte, kann sich an das Stadtteilmanagement wenden oder online registrieren, um in den Verteiler aufgenommen zu werden. Seit 2020 erscheint der Newsletter regelmäßig auch in gedruckter Form und liegt im Stadtteilbüro und an anderen wichtigen Anlaufstellen in Wattenscheid-Mitte aus. 2021 wurde der Newsletter sechs Mal verschickt, um über aktuelle Themen und Aktionen zu informieren.
- Pressearbeit** Zu Aktivitäten, Veranstaltungen und neusten Entwicklungen in WAT werden regelmäßig Pressemitteilungen herausgegeben, um eine breite Öffentlichkeit zu informieren. Zu Schwerpunktthemen werden zusätzlich Pressegespräche durchgeführt.
- Website** Umfangreiche Informationen und Veranstaltungshinweise rund um den Stadterneuerungsprozess Wattenscheid-Mitte gibt es auch auf der Website des Stadtteilmanagements unter [www.wat-bewegen.de](http://www.wat-bewegen.de). 2021 wurde die Website neu strukturiert und vermehrt für interaktive Formate wie z. B. die Online-Abstimmung zu den Ausstattungselementen im Stadtgarten oder die digitale Beteiligung zur Fortschreibung des ISEKs genutzt.

## Hallo WAT

Neu im Jahr 2021 hinzugekommen ist das Medium der „Hallo WAT“. Dieses Stadtteilmagazin für Wattenscheid wird monatlich in den Wattenscheider Haushalten verteilt. Auf einer Doppelseite erscheinen regelmäßig Artikel zum Stadterneuerungsprozess „WAT-bewegen“.

## Stadtteilkonferenz

Regelmäßig findet die Stadtteilkonferenz an unterschiedlichen Orten in Wattenscheid statt. Hierzu sind alle Wattenscheider\*innen eingeladen. Es wird allen Interessierten ein Überblick zum Ist-Stand und Ausblick zur Umsetzung der Projekte und Maßnahmen im Programmgebiet „Soziale Stadt Wattenscheid-Mitte“ gegeben. 2021 lud das Stadtteilmanagement zum Austausch an einen Stand auf dem Wochenmarkt ein. Über 50 Personen kamen dabei mit dem Team des Stadtteilmanagements ins Gespräch. Zunächst konnten sich alle Interessierten an einer Karte vom Stadterneuerungsgebiet in Wattenscheid über eine große Auswahl bereits durchgeführter und vorbereiteter Projekte informieren. Kurze Projektbeschreibungen und viele Fotos gaben einen Einblick in die dynamische Entwicklung der letzten Jahre. Außerdem gab es die Möglichkeit, Anregungen und Ideen für die zukünftige Entwicklung in der Mitte Wattenscheids abzugeben und zu diskutieren, von der eine Vielzahl der Besuchenden Gebrauch machte.



## 2. BAUPROJEKTE, PLANUNGEN, KONZEPTE

Öffentliche Gebäude und der öffentliche Raum stehen maßgeblich für die Attraktivität eines Stadtteils. Die Verbesserung von Grün- und Verkehrsstrukturen, Plätzen und Gebäuden soll das Erscheinungsbild und die Funktionalität der Flächen in Wattenscheid erhöhen. 2021 konnten viele bauliche Maßnahmen im Fördergebiet begonnen, fortgesetzt oder fertig gestellt werden.

### 2.1 GRÜNSTRUKTUREN

#### Stadtgarten

Die Planungen zur Erneuerung des Stadtgartens wurden 2021 konkret und konnten Anfang des Jahres der Öffentlichkeit präsentiert werden. Online und im Flyerformat gab es die kompakten Neuigkeiten zu den Plänen.

Im Mai durften alle Wattenscheider\*innen wieder ganz aktiv mitentscheiden: Die Auswahl der Ausstattungselemente für den Stadtgarten wurde in einer Online-Abstimmung ermittelt. Über 200 Teilnehmende stimmten über Modelle für Parkbänke und Abfalleimer ab, die zukünftig den Stadtgarten verschönern werden.

Auch die jüngeren Stadtgarten-Nutzer\*innen wurden bei der konkreten Planung eingebunden. Kinder der Gertrudisgrundschule, der KiTa St. Pius und des Familienzentrums Moltkestraße durften für den neu geplanten Spielplatz unterschiedliche Namen vorschlagen und anschließend gemeinsam aussuchen. Dragonpark, Dragonspielplatz und Phönixnest standen in der engeren Auswahl. Am 7. Oktober wurde der Gewinner beim Spa-

tenstich für den Spielplatz enthüllt: Zukünftig dürfen die Kinder im Phönixnest die neuen Drachen- und Vulkan-spielgeräte erkunden.

Mit diesem ersten Spatenstich begann die schrittweise Verschönerung des Stadtgartens. Bezirksbürgermeister Hans-Peter Herzog, die lokale Politik, Verwaltung und Presse waren gekommen, um diesen Auftakt der Erneuerungsmaßnahmen zu begehen. Der Spielplatz ist als erste Baumaßnahme bereits fertiggestellt. Offizielle Eröffnung ist im Frühjahr 2022, wenn der Anwuchs der Pflanzen erfolgt ist. Dann gehen auch weitere Maßnahmen im Stadtgarten in die Umsetzung: Der Parkplatz sowie die Bepflanzung werden erneuert. Bis zum Ende der Erneuerung soll auch die Teichanlage saniert werden, die Wege und Ausstattungselemente erneuert und der Storchenerlebnispark entstehen.



Foto: Stadt Bochum, L. Leitmann



Foto: Stadt Bochum, L. Leitmann

## Friedenspark Ehrenmal

Die Erneuerung der Parkanlage am Ehrenmal stellt einen wichtigen Baustein der Stadterneuerung in Wattenscheid dar. In drei Bauabschnitten erfolgt die Neugestaltung der Parkanlage sowie die Sanierung des Ehrenmal-Bauwerks. Durch umfängliche Umbaumaßnahmen des 1. und 2. Bauabschnittes konnte im Jahr 2020/2021 bereits eine sichtbare Steigerung der Attraktivität erreicht werden.

Im Jahr 2021 ging der umgestaltete Friedenspark Ehrenmal somit in seine erste Saison. Über das ganze Jahr hinweg erfreute er sich einer ausgesprochen regen Nutzung durch unterschiedliche Zielgruppen. Der Park lud zum Spazieren, Verweilen und Spielen ein. Insbesondere während der letzten drei Sommerferienwochen stand der Friedenspark Ehrenmal mit der Aktion „Sommer im Park“ im Zeichen von „WAT-bewegen“. Mit täglichen Angeboten zum Bewegen und Spielen waren Jung und Alt im Park aktiv.

Nachdem durch die starke Frequentierung des Parks vermehrt Beschwerden zur Sauberkeit im Park aufkamen, hat sich ein Runder Tisch zusammengefunden, der diese Problematik angegangen ist und für Abhilfe gesorgt hat.

Der letzte Bauabschnitt, die Sanierung des Ehrenmalbauwerks, wurde 2021 planerisch konkretisiert. Die Planungen erfolgen in enger Abstimmung mit der Unteren Denkmalbehörde und dem LWL (Amt für Denkmalpflege in Westfalen). Das Bauwerk soll in seiner ursprünglichen, denkmalgeschützten Gestalt wiederhergestellt und durch ergänzende Ausstattungen zum attraktiven Mittelpunkt des Parks werden. Ziel ist, dass das Ehrenmal als „Ort der Erinnerungskultur“ entwickelt wird, der die Geschichte und Bedeutung des Denkmals allgemeinverständlich und zeitgenössisch vermittelt. Dazu soll auch ein Friedenspfad entstehen, der mit Sinnsprüchen zum Thema Frieden, die von Bürger\*innen vorgeschlagen wurden, gesäumt wird.

## Grüne Straßen

Im Kontext der Sozialen Stadt werden die Grünstrukturen in Wattenscheid-Mitte aufgewertet. Neben den Park- und Grünanlagen stellen Straßenräume mit Stadtbäumen eine wichtige ökologische Qualität innerhalb des Stadterneuerungsgebiets dar. Daher werden über das Projekt „Grüne Straßen“ neue Stadtbäume entlang Wattenscheids Straßen gepflanzt, um die klimatische Situation nachhaltig zu verbessern und das Stadtbild zu verschönern. Dabei geht es ebenso um die Ergänzung und Neupflanzung an vorhandenen Baumstandorten, wie auch um das Austauschen kranker und schadhafter Bäume. Baumarten wie Linden, Zieräpfel, Ahorn und Eichen erhalten einen Platz an den grünen Straßen – Baumarten, die als besonders klimarobust gelten.

Im Januar 2021 wurden in einer ersten Phase überalterte oder kranke Bäume, die ein Sicherheitsrisiko für den Straßenverkehr und Spazierende darstellen, ausge-

tauscht und bestehende Lücken gefüllt. 56 neue Bäume wurden gepflanzt und säumen nun unter anderem die Hüller Straße, den Bußmannsweg und die Westenfelder Straße.

Zuvor hatte ein Gutachter den Zustand der Bäume überprüft und festgestellt, dass die Bäume zukünftig nicht mehr lebensfähig sind. Sie sind teilweise statisch nicht mehr sicher, Äste sind herausgebrochen oder ein Pilz hat sie befallen. Die herausgenommenen Bäume werden anschließend durch gesunde Bäume ersetzt, die noch lange die Straßen in Wattenscheid begrünen sollen.

Bis zum Ende des Projekts sollen viele Straßen mit neuer Begrünung strahlen. Bestehende, ergänzte und neu angelegte grüne Straßen können dann gemeinsam das Stadtbild aufwerten, Grün- und Freiflächen vernetzen und einen positiven Beitrag zum lokalen Klima leisten.



## 2.2 ÖFFENTLICHE INFRASTRUKTUR UND BAUWERKE

### Zeche Holland

Die Sanierung des Areals und des Fördergerüsts Zeche Holland Schacht 4 konnte 2021 abgeschlossen werden. Die Fläche kann seit Sommer 2021 genutzt werden. Das weithin sichtbare Wahrzeichen Wattenscheids erstrahlt somit in neuem Glanz.

2019 hatten Workshops und Beteiligungen stattgefunden, 2020 erfolgte dann der einstimmige Beschluss der Bezirksvertretung zu den Planungen der Außenanlage. Auf Grundlage der Pläne ist nun das Umfeld des Fördergerüsts umgestaltet worden. Auch dank der Ergebnisse aus der Beteiligung gestaltet sich dieses nun folgendermaßen: Das Hollandschild des Fördergerüsts wird illuminiert, Sitzmöglichkeiten, Weg und Baumpflanzungen nach dem Leitbild der Industriekultur wurden umgesetzt. Eine Freitreppe verbindet den Förderturm und die

tiefergelegene Freifläche und eine Bühne zwischen den Förderblöcken ergänzen die Außenanlage.

Das Fördergerüst lädt zur Besteigung und einem Überblick über die Alte Freiheit Wattenscheid ein. Von der Bochum Marketing GmbH werden regelmäßig Termine für Führungen auf den Turm angeboten, um Interessierten die Möglichkeit zu geben, den Turm zu besteigen. Aus Sicherheitsgründen ist dies nur geführt möglich. Als weiteres Highlight auf der Fläche ist seit Oktober 2021 mit dem „Kumpeltreff“ ein temporärer Biergarten eröffnet worden. Dieser ist bereits zu einem neuen Treffpunkt der Wattenscheider\*innen geworden, lädt aber auch – da direkt am Radweg gelegen – Ortsfremde dazu ein, von hier aus Wattenscheid auf zwei Rädern zu entdecken.

### Musikschule WAT

Dank der 2,5 Millionen Euro Fördermittel die von Bund und Land über das Projekt Soziale Stadt Wattenscheid 2021 bewilligt wurden, steht der Baustart nun nach aufwendiger Planungs- und Abstimmungsphase im Jahr 2021 im Frühjahr 2022 bevor.

Es wird ein moderner Kulturort, ein „Haus für Musik, Kunst und Kultur“ in den Räumen der alten Musikschule Wattenscheid entstehen, die mit den genannten Mitteln komplett saniert und vollständig barrierefrei werden. Norbert Koop, Leiter der Musikschule Bochum: „Wir freuen uns über die Förderung für dieses neue Zentrum kultureller Bildung in Wattenscheid. Vor allem für die Verbindung von Musik und Tanz bietet das neue Haus optimale Bedingungen.“

Gebäude mit dann über 500 Quadratmetern Fläche der Kulturarbeit in Wattenscheid zur Verfügung stehen. Dies wird durch die Nutzung von bisher nicht zur Verfügung stehenden Räumlichkeiten wie der ehemaligen Hausmeisterwohnung erreicht. Für die vor allem auf junge Menschen zielende Arbeit des Musik- und Kulturvereins X-Vision wird ein Tonstudio eingerichtet.

Die Musikschule Wattenscheid wird für die Zeit der Sanierung die Steinstraße verlassen müssen. Es ist gelungen, für die Zeit des Umbaus in Wattenscheid-Mitte ein Ersatzquartier anzubieten. So wird in Ergänzung der Schulnutzung am Nachmittag und Abend die Liselotte-Rauner-Schule an der Voedestraße durch die Musikschule mitgenutzt.



## Turnhalle Märkisches Gymnasium

Das Projekt „Dreifachturnhalle und Mensa des Märkischen Gymnasiums“ ist Teil der Stadtteilentwicklung Wattenscheid-Mitte, ohne, dass es direkt über Städtebaufördermittel finanziert wird. Auf dem Gelände der Märkischen Schule wird derzeit eine Dreifachturnhalle mit Zusatzsporthallen für Gymnastik, Konditions- und Krafttraining, eine Mensa sowie Fachräumen für Musik und Zeichnen errichtet. Der freistehende Neubau ersetzt die ehemals vorhandene, mit dem denkmalgeschützten Gebäudeensemble verbundene Sporthalle samt Verbindungsgebäude. Diese Gebäudeteile waren aus Standortsicherheitsgründen nicht zu erhalten. Nach erfolgter denkmalpflegerischer Foto- und Plandokumentation wurde der Abriss inklusive Schadstoffsanierungsarbeiten mit Baubeginn im Januar 2020 bis August 2020 vorgenommen. Nach erteilter Baugenehmigung im September 2020 konnte im Januar 2021 mit den vorbereitenden Maßnahmen begonnen werden. Im April 2021 wurde mit der Ausführung der Rohbauarbeiten begonnen. Die Herstellung der wetterfesten Gebäudehülle soll nach derzeitigem Terminplan im Juni 2022 abgeschlossen sein. Nach der Fertigstellung des Gebäudes inklusive Herrichtung der Außenanlagen soll das Gebäude zum Schuljahr 2023/24 in Nutzung gehen.

## Dickebank

Der Sportplatz Dickebank an der Dickebankstraße besteht aktuell aus zwei Fußballplätzen – einem Naturrasenplatz und einem Ascheplatz. Für den dort beheimateten Fußballverein besteht die Notwendigkeit eines modernen Kunstrasenplatzes. Im Kontext der Bochum Strategie wurde seitens der Stadt Bochum ein Übungsplatz zum Rollen und Gleiten für jedermann entwickelt. In diesen soll auch in ‚modernem Gewand‘ ein Fahrradübungs- und -lernparcour integriert werden. Als Ort hierfür bietet sich einer der beiden Fußballplätze an der Dickebankstraße an. Daher wurde als Ziel der Stadtteilentwicklung Wattenscheid für die Flächen an der Dicke-

bankstraße „Fußball, Rollen und Gleiten“ formuliert. Zukünftig soll es einen modernen Kunstrasenplatz und eine Fläche zum Rollen und Gleiten geben.

Die Projektplanung hat 2021 auf Grundlage der Akteursbeteiligung in 2020 begonnen. Projektleitend ist das Referat für Sport und Bewegung der Stadt Bochum. Anfang 2021 hat die BV Wattenscheid einen einstimmigen Grundsatzbeschluss zur Realisierung des Projektes gefasst. Daraufhin wurden die zur Fördermittelakquisition notwendigen Planungen und Unterlagen vorbereitet und dem Land NRW 2021 fristgerecht eingereicht.

## Umbau Lohrheidestadion

Am 4. Dezember stellte das Referat für Sport und Bewegung der Stadt Bochum gemeinsam mit den Stadtteilmanagement und dem Amt für Stadtplanung und Wohnen sowie den projektsteuernden Büros assman GmbH und Institut für Sportstätten (IFS) dem Publikum der „Singenden und klingenden Lohrheide“ die ersten Projektansätze zur Umgestaltung des Lohrheidestadions zur Eventbühne vor.

Die ortsangeordneten und direkt beteiligten Sportvereine TV Wattenscheid 01 e.V., Rot-Weiss Leithe e.V. und die SG 09 Wattenscheid e.V. waren ebenfalls vor Ort und kamen mit interessierten Bürger\*innen ins Gespräch. Durch die Modernisierung und den Umbau des Lohrheidestadions werden den Vereinen moderne Sportstätten zur Verfügung stehen. Zudem soll sich das Areal allen Wattenscheider\*innen öffnen und als sozialer „Anker“ zu Begegnung und Austausch im Quartier beitragen.



Foto: Stadt Bochum, L. Lippold



Foto: Stadt Bochum, A. Grabowski



## 2.3 VERKEHRSINFRASTRUKTUR

### August Bebel Platz

Als zentraler Verkehrsknotenpunkt ist der August-Bebel-Platz für Wattenscheid von hoher Bedeutung. Insbesondere als Eingang in die Innenstadt ist er dabei von besonderem Interesse. Seine derzeit mangelhafte Attraktivität als moderner innerstädtischer Platz hat bereits in den vergangenen Jahren zu planerischen Überlegungen für eine Umgestaltung geführt. Dabei wurde auch die Wattenscheider Bewohnerschaft beteiligt, wobei stark unterscheidende Meinungen bei den Nutzen ermittelt werden konnten. Insbesondere die Frage der Verkehrsführung und erweiterten Bebauung wird in Wattenscheid kontrovers betrachtet. Auf Grundlage der Anregungen wurden durch die Verwaltung drei Zukunftsvarianten erarbeitet und diskutiert.

2021 wurde der Weg für einen städtebaulichen Wettbewerb geebnet, um die komplexe, umfassende und herausfordernde Aufgabe hinsichtlich der städtebaulichen, verkehrlichen und architektonischen Anforderungen zu bewältigen. Grundlage dafür sind die Ergebnisse des 2020 und 2021 erarbeiteten Verkehrsgutachtens inklusive einer Lärmberechnung. Das Wettbewerbsverfahren im Jahr 2022 wird transparent gestaltet: Eingegangene Wettbewerbsarbeiten werden vor der Preisgerichtssitzung der Öffentlichkeit zugänglich gemacht, die Anregungen geben kann. Bis Ende 2021 wurde die politische Beschlussfassung für einen städtebaulichen europaweiten Wettbewerb in der BV Wattenscheid vorbereitet und ab Januar 2022 in den politischen Gremien zur Abstimmung gebracht.



### Nahmobilität

Die Verbesserung der Nahmobilität ist in einem verdichteten Stadtteil wie Wattenscheid-Mitte von hoher Bedeutung. Viele Wege werden aufgrund kurzer Entfernungen zu Fuß zurückgelegt. Im Kontext der Nahmobilität sollen kleine Bausteine baulich umgesetzt werden, wie Bordsteinabsenkungen, Querungshilfen oder andere Sicherheitsaspekte v.a. für Fußgänger. Im Jahr 2021 wurden so z. B. im Quartier St. Pius mehrere Bordsteinabsenkungen inklusive taktiler Leitsysteme realisiert.

### Radschnellweg RS1 und Wattenscheider Bach

Die Emschergenossenschaft renaturiert den „Wattenscheider Bach“. Nördlich des Stadtentwicklungsgebiets verläuft zudem die Trasse des Radschnellweg RS1, der aktuell bis an das Bochumer Stadtgebiet gebaut wurde. Die Verknüpfung des RS1 mit bedeutenden Orten in Wattenscheid-Mitte ist ein wichtiges Ziel der Stadtteilentwicklung. Vor diesem Hintergrund soll eine autofreie Verbindung zwischen Innenstadt und RS1 über den Betriebsweg des Wattenscheider Baches entwickelt werden, mit einem direkten Anschluss an den Radschnellweg. Die hierfür notwendigen Vorplanungen wurden 2021 vertieft.

### Verkehrskonzept Wattenscheid

Für Wattenscheid ist ein Verkehrskonzept beauftragt worden, welches durch ein externes Büro in mehreren Schritten bearbeitet wird. Der Schwerpunkt lag aufgrund der Vorbereitung des Wettbewerbs bislang auf dem August-Bebel-Platz. Darüber hinaus wurden und werden aber auch weitere Themen betrachtet.

- Parkraum: Im Herbst 2021 wurde eine Parkraumerhebung im Projektgebiet durchgeführt. Die Ergebnisse hierzu befinden sich derzeit in der Ausarbeitung, sodass im ersten Quartal 2022 mit Ergebnissen zu rechnen ist.
- Verkehrsführung im Kreuzungsbereich Bahnhofstraße / Fritz-Reuter-Straße: Derzeit werden erste Entwürfe für eine verbesserte Verkehrsführung erarbeitet.
- Verkehrsuntersuchung Stadtteilzentrum Wattenscheid: Nachdem ein Ingenieurbüro 2021 eine Verkehrsuntersuchung durchgeführt hat, erarbeitet dieses nun erste Lösungsansätze insbesondere für die Problematik der Befahrung der Innenstadt mit Pkws.
- City-Logistik: Im Rahmen dieses Themenschwerpunktes soll eine Befragung der Wattenscheider Einzelhändler erfolgen. Diese ist für Anfang 2022 vorgesehen.



## 2.4 PRIVATE IMMOBILIEN

### Fassaden- und Hofflächenprogramm

Das Fassaden- und Hofflächenprogramm hat sich auch in seinem fünften Programmjahr weiter als Erfolgsprogramm erwiesen. Seit Start des Projektes sind bis Dezember 2021 über 165 Anträge gestellt worden.

Davon sind bisher ca. 135 Fassaden erneuert worden. Insgesamt führten die Stadtteilarchitektin und das Stadtteilmanagement mit ca. 440 Eigentümer\*innen Beratungen durch. Die in den Anträgen zur Erneuerung beantragte Fassadenfläche beträgt ca. 57.200 Quadratmeter sanierte Fläche. Die Gesamtinvestitionen, nur auf die Fassadensanierung bezogen, beläuft sich auf ca. 3,04 Mio. Euro. Die Förderung, die dadurch den Eigentümer\*innen zugekommen ist, beläuft sich auf ca. 1,25 Mio. Euro.

Darüber hinaus kann festgestellt werden, dass viele Eigentümer\*innen über die geförderte Fassadensanierung hinaus weitere Maßnahmen am Objekt durchgeführt haben. Neben Eigenmitteln sind dazu auch andere Fördermöglichkeiten (wie z. B. KfW) genutzt worden, zu denen ebenfalls beraten wird. Auch im Jahr 2022 läuft das Förderprogramm weiter.

### Verdachtsimmobilien

Die Projektentwicklung von Immobilien aus dem „Verdachtsimmobilien-Kataster“ der Stadt Bochum wurde in Wattenscheid-Mitte weiter fortgesetzt. Dabei handelt es sich um Gebäude mit augenscheinlichen Investitionsrückständen. Die Aufwertung dieser Objekte ist jedoch ein kompliziert zu lösender Projektbaustein. Der Kontakt zu den Eigentümer\*innen der Immobilien wurde weiter gesucht.

Dadurch ist es gelungen, mit den Eigentümer\*innen zu konkreten Investitionshemmnissen, deren Grund oft sehr komplex im Bauordnungs-/ Planungs- und Nachbarschaftsrecht und teilweise auch in Vorgaben zum Denkmalschutz liegt, ins Gespräch zu kommen und Lösungswege zu suchen.

Hierzu hat sich die Arbeitsgruppe „Problemimmobilien“ mehrfach getroffen und mit den zuständigen Verwaltungsstellen das Vorgehen, welches 2021 auch restriktive bau- und planungsrechtliche Schritte beinhaltet hat, abgestimmt.



## 2.5 STANDORTENTWICKLUNG

### Innenstadt

Um die Situation in der Wattenscheider Innenstadt nachhaltig zu verbessern und vor allem die dafür notwendigen Fördermittel zu akquirieren, sind in 2021 mehrere sich ergänzende und aufeinander aufbauende Konzepte und Planungen erarbeitet worden.

#### Nutzungs- und Einzelhandelsanalyse

Der Rückzug des Facheinzelhandels und die Zunahme an discountorientierten Angeboten stellt die Innenstadt weiterhin vor vielfältige Herausforderungen. Eine detaillierte Analyse aller Einzelhandels-, Gastronomie-, Dienstleistungs- und sonstigen Nutzungen ermöglicht, aktuelle Entwicklungsperspektiven abzuleiten. In der Analyse wurden sowohl Betriebe und Orte erhoben, als auch in kurz-, mittel- und langfristigen Bedarf unterteilt sowie der zum Zeitpunkte der Erhebung bestehende Leerstand aufgenommen. Festzuhalten ist beispielsweise, dass sich das Hauptsortiment des Wattenscheider Einzelhandels mit seinem großen Angebot an Supermärkten und Drogerien im kurzfristigen Bedarf befindet. Diese Sortimentsbereiche haben in den vergangenen zehn Jahren zugenommen, während Geschäfte mit Bekleidung, Textilien oder Wohneinrichtungsbedarf abgenommen haben.

#### Gestaltungsleitlinien

In der Wattenscheider Innenstadt gibt es eine Vielzahl attraktiver historischer Gebäude. Durch das Wachstum der Stadt, Nachverdichtung, Abriss und Neubau ist die City von einer Architektur aus unterschiedlichen Zeiten geprägt. Viele Gebäude weisen dabei gestalterische Mängel auf und werden der Funktion einer attraktiven Innenstadt nicht mehr gerecht. Um das schlummernde Potenzial der Innenstadt zu wecken und bestehende

Qualitäten zu erhalten, sind Gestaltungsleitlinien notwendig. Die Leitlinien sollen Empfehlungen für die Gestaltung von Fassaden, Werbeanlagen, Warenauslagen, Außengastronomie und weiteren stadtbildprägenden Elementen geben.

Die Öffentlichkeit spielte bei der Entwicklung der Gestaltungsleitlinien in diesem Jahr eine zentrale Rolle. Im Juni und Juli wurde eine Online-Befragung durchgeführt, bei der über 100 Personen ihre Eindrücke von der Gestaltung der City geschildert und Anmerkungen geäußert haben. Außerdem wurde der Runde Tisch der Wattenscheider Innenstadt aus Gewerbetreibenden der City, sowie Akteure des Wohnungsmarktes in digitalen Workshops beteiligt, sodass auch hier ein vielfältiges Meinungsbild abgegeben werden konnte.

#### Rahmenplanung

Wie kann sich die Wattenscheider Innenstadt nun künftig entwickeln? Während die Nutzungs- und Einzelhandelsanalyse die Datenbasis für den weiteren Stadterneuerungsprozess liefert und die Gestaltungsleitlinien Immobilieneigentümer\*innen und Gewerbetreibende ansprechen sollen, bildet die abschließende Rahmenplanung einen Handlungsleitfaden für die Aktiven der Stadt und künftige Investitionen. Neben den bereits erwähnten Herausforderungen in gestalterischer und struktureller Hinsicht, zeichnen sich auch Herausforderungen wie der Klimawandel, der Wohnraumbedarf, sich verändernde Mobilitätsbedürfnisse bis hin zu sozialen Fragestellungen ab, welche in der Rahmenplanung berücksichtigt werden. Mit der Rahmenplanung ist 2021 begonnen worden und sie wird voraussichtlich im 2. Quartal Sommer 2022 fertiggestellt.

### Sofortprogramm Innenstadt

Ladenlokale in der Wattenscheider Innenstadt, die in Folge von Auswirkungen der Corona-Pandemie oder aber auch schon länger leer stehen, können seit Anfang 2021 von der Stadt Bochum angemietet und stark vergünstigt an neue Interessenten weitervermietet werden. Ziel des Förderprogramms des Landes NRW ist es, neuen kreativen Konzepten aus Einzelhandel, Gastronomie und Dienstleistung eine Chance zu geben und Geschäftsideen anzuziehen, die sich sonst nicht in Wattenscheid ansiedeln würden.

Rund 20 Anfragen für eine Förderung sind dieses Jahr beim Citymanagement eingegangen, parallel dazu wurden Betriebe aus den Wattenscheider Gewerbegebieten und aus der Umgebung sowie Immobilieneigentü-

mer\*innen für eine Förderung angefragt. Im März 2022 wird die erste Eröffnung voraussichtlich stattfinden: Ein Fotograf aus Bochum-Langendreer siedelt sich nahe des August-Bebel-Platzes neu an und füllt damit die Lücke der Branche, die der Wegzug eines Fotostudios vor ein paar Jahren in Wattenscheid hinterlassen hat. Zudem wurde ein neuer und ergänzender Förderantrag zum Sofortprogramm III des Landes NRW gestellt, um neben der Anmietung von Leerständen auch Mittel zur Verschönerung des öffentlichen Raums zu erhalten.



Abbildung: Büro RHA

## Brachenentwicklung

In Wattenscheid-Mitte existieren mehrere Brachflächen, die im Kontext der Stadtteilentwicklung entwickelt werden.

- Auf der Fläche Voedestraße neben dem Wattenscheider Rathaus, wird aktuell seitens der VBW ein Wohnpark gebaut. Nachdem über die Planungen im Vorfeld intensiv in Wattenscheid diskutiert wurde, war Anfang 2021 Baubeginn. Insgesamt sind ca. 5.000 Quadratmeter Wohnfläche mit 54 Wohneinheiten sowie Ladenlokale im Erdgeschoss vorgesehen.
- Die Brache an der Lyrenstraße, auf der im Jahr 2020 eine temporäre Zwischennutzung stattgefunden hat, soll ebenfalls langfristig entwickelt werden. Das „Zukunftskonzept Wohnen“ formuliert das Ziel, an dieser Stelle innerstädtisches Wohnen ggf. für spezielle Zielgruppen wie z. B. Senior\*innen oder Menschen mit besonderen Bedürfnissen zu etablieren. Hier hat es im Jahre 2021 konkrete Investorengespräche seitens der Stadt Bochum gegeben.
- Die Brache der ehemaligen städtischen Betriebsfläche am Stadtgarten soll zukünftig eine neue Nutzung erhalten. In unterschiedlichen Runden wie Workshops aber auch Gesprächen mit der Bürger\*inneninitiative (BI) Stadtgarten wurden 2021 verschiedene Nutzungsmöglichkeiten besprochen und geprüft. Seitens der BI Stadtgarten wurde die Idee eines Tiny Forest in die Projektentwicklung eingebracht.
- Die Brache Swidbertstraße wurde in 2021 weiterentwickelt. Direkt neben der Liselotte-Rauner-Hauptschule ist ein „Klassenzimmer für Alle“ ent-

standen, eine multifunktional genutzte Fläche, auf der sich die Ideen möglichst vieler Interessensgruppen wiederfinden.

- Auf der Brache Elisabethstraße, dem ehemaligen Standort der Swidbert-Schule, wird aktuell eine neue KiTa errichtet.
- An der Sommedellenstraße, dem ehemaligen Standort, der nicht mehr genutzten Fröbelschule, gibt es konkrete Planungen seitens SBO eine Seniorenwohnanlage zu errichten. 2021 wurden weitere Planungsschritte vorgenommen. Mit dem Abriss der alten Fröbelschule konnte die bauliche Umsetzung eingeleitet werden.



## Neues Bahnhofquartier Wattenscheid

Im ISEK Wattenscheid wird die städtebauliche Aufwertung des Bahnhofs Wattenscheid als Ziel formuliert. Daneben besitzt die aktuelle Baulandentwicklung – im Umfeld des Bahnhofs und südlich an das ISEK Gebiet angrenzend – eine hohe Bedeutung für die Stadtteilentwicklung in Wattenscheid. Neben den in diesem Bericht beschriebenen Maßnahmen des Stadterneuerungsprozesses verfolgt die „Baulandentwicklung Bahnhofquartier“ das Ziel, Neues mit Bestehendem sinnvoll zu verknüpfen. Durch eine Verlängerung des Personentunnels wird das südliche Quartier direkt an den Bahnhof angeschlossen. Mit dem neuen Bahnhofquartier Wattenscheid wird in den nächsten Jahren ein Quartier entstehen, das Wohnen, Arbeiten und Freizeit miteinander verbindet. Hierdurch soll Wattenscheid ein neues Stück Stadt direkt am Bahnhof erhalten. Im Jahre 2021 ist der Rahmenplan als Ergebnis des Planungs- und Beteiligungsprozesses vorgestellt und diskutiert worden.

## Gewerbestandort WAT-Ost

Das Gewerbegebiet Wattenscheid-Ost ist ein für Bochum typisches, großes Gewerbegebiet. Es bestehen Stärken wie die direkte Anbindung an die A40 durch das neue Westkreuz. Aber auch funktionale Schwächen, die sich insbesondere an zwei Punkten festmachen lassen: Zum einen sind das Entwicklungspotenziale bei der energetischen und ökologischen Situation und zum anderen Anpassungserfordernisse des Gewerbegebietes. Anpassungen der Betriebsabläufe und Produktion (Flächenbedarf, Logistik, etc.) sind so zu gestalten, dass die hohe Anzahl an Arbeitsplätzen nicht nur gehalten, sondern zukunftsfähig ausgebaut werden kann. Diese Fragestellungen wurden 2020 und 2021 im Profil- und Entwicklungskonzept fachlich begutachtet und mit den Unternehmen individuell sowie in Workshops diskutiert.



### 3. SOZIALE, VERNETZENDE UND AKTIVIERENDE MASSNAHMEN

Gute Netzwerke und nachbarschaftliche Beziehungen sind entscheidend für die Entstehung eines Zugehörigkeitsgefühls im Stadtteil. Daher sind soziale, vernetzende und aktivierende Maßnahmen in Wattenscheid-Mitte von großer Bedeutung. Ziel ist die Verbesserung der Lebensbedingungen und die Schaffung guter gesundheitlicher Voraussetzungen. Trotz Einschränkungen durch die Corona-Pandemie konnten auch im Jahr 2021 viele soziale Maßnahmen umgesetzt und auf den Weg gebracht werden – auf Grund der geltenden Verordnungen vermehrt im digitalen Raum. Der Kontakt zu Bürger\*innen, Sozialraumakteuren, Verwaltung und Politik blieb in 2021 wesentlicher Bestandteil des Aufgabenspektrums des Stadtteilmanagements.

## 3.1 AKTIVIERUNG UND STÄRKUNG DER BEWOHNERSCHAFT

### Sommer im Park

Unter dem Motto „Rauskommen, mitmachen, bewegen!“ war in der zweiten Hälfte der Sommerferien richtig was los im Friedenspark am Ehrenmal. Vom 24. Juli bis 15. August 2021 konnten Kinder, Jugendliche und Erwachsene fast jeden Tag an Mitmachaktionen und Sportangeboten teilnehmen – und das unverbindlich und kostenlos.

Viele Familien verbringen die Ferienzeit im eigenen Quartier und fahren nicht in den Urlaub. Schulschließungen und weitere Kontaktbeschränkungen haben Kinder und Familien seit Frühjahr 2020 besonders stark belastet. So entstand in einer Sozialraumkonferenz die Idee eines Sommerferienprogramms im neu gestalteten Friedenspark.

Das AWO-Familienzentrum am Bußmannsweg, der Verein Geml e. V. der Stadtsporthund Bochum, die USB Bochum GmbH, das Zirkusprojekt WATT'n'Zirkus, die Initiative Foodsharing sowie das Fanprojekt Bochum haben mit ihrem spontanen Engagement das tolle dreiwöchige Ferienprogramm möglich gemacht. Koordiniert

und beworben wurde das Gesamtprojekt vom Stadtteilmanagement. Die Angebotsvielfalt reichte dabei von klassischen Bewegungsangeboten des Stadtsporthundes („fit im Park“) über up-cycling vom USB Bochum GmbH bis hin zu Akrobatik- und Kletter-Workshops von WATT'n'Zirkus und einem temporären Hochseilgarten (Stadtsporthund).

Aufgrund der positiven Resonanz soll das Projekt in 2022 wiederholt werden. Das Gesamtprogramm 2021 kann nachgelesen werden unter: <https://www.wat-bewegen.de/sommer-im-friedenspark/>



## Verfügungsfonds und Stadtteilbeirat

Gemeinnützige Projekte, die dem Fördergebiet der Sozialen Stadt zu Gute kommen, unterstützte der Verfügungsfonds auch 2021. Das Team des Stadtteilmanagements begleitet dabei Bewohnende und Institutionen bei der Beantragung der finanziellen Mittel. Es hilft und berät bei der Projektentwicklung, Antragstellung, späteren Umsetzung und Abrechnung. Ein Stadtteilbeirat entscheidet schließlich über die Förderung der eingereichten Anträge.

Nach vier Jahren ehrenamtlichen Engagements wurden im Sommer die bisherigen Beiratsmitglieder verabschiedet und der Stadtteilbeirat neu besetzt. Am 06. Oktober kamen die 16 neuen Beiratsmitglieder (acht Bürger\*innen und acht Zielgruppenvertretende) und ihre Vertreter\*innen zur konstituierenden Sitzung zusammen. Es wurde beschlossen, dass die Beiratsmitglieder zukünftig nicht nur über die Bewilligung von Projektanträgen entscheiden. Patinnen oder Paten begleiten sie die Antragstellenden nun auch bei der Projektumsetzung. 2021 wurden durch den Stadtteilbeirat insgesamt 11 Projekte mit einem Gesamtvolumen von 40.000 € bewilligt. Hinzu kamen Umsetzungstermine von bewilligten

Projekten aus dem vergangenen Jahr. Hierzu zählten u. a. „James Bond“-Veranstaltungen, die Stadtteilrallye der Gertrudisgrundschule sowie Sport- und Kulturangebote. Mit sehr viel Engagement und Ideenreichtum schafften es die Antragstellenden, unter den sich ständig ändernden Coronabedingungen, den Stadtteil zu verschönern, attraktiver zu gestalten und verschiedenen Zielgruppen kostenlose Bildungs- und Kulturangebote zu ermöglichen: Die Wattenscheider Kulturnacht fand z. B. in digitalem Format mit einem einstündigen Video aus Beiträgen von zehn Kulturschaffenden statt, kulturelle und musikalische Angebote hat die Initiative MITTENDRIN mit ihrem Projekt NeustART geschaffen. Selber kreativ werden konnte man beim Workshop „Trag die Stadt durch die Stadt“ zum Gestalten von Jutetaschen mit Wattenscheider Motiven. Zudem konnte ein Antrag aus 2020 im Jahr 2021 verstetigt werden. Das Sagenheft für Kinder mit Wattenscheider Sagen fand großen Anklang und ist nun in einer neuen Auflage erschienen und über die AG Eine Welt WAT e. V. käuflich zu erwerben. Begleitend dazu gab es 2021 einen sagenhaft, fair-gnüglichen Spaziergang zu Wattenscheids sagenhaften Orten.



Foto: Initiative MITTENDRIN, M. Lenz



Foto: AG Eine Welt Wattenscheid e. V., G. Rebbel

### ANTRAGSTELLER

Initiative MITTENDRIN

Progressiver Eltern- u. Erzieherverband NW e.V. (PEV)

Wattenscheider für Wattenscheid e.V.

Alzheimer Gesellschaft BO e.V.

AG Eine Welt Wattenscheid e.V.

Förderverein Gertrudisschule e.V.

AWO Centrum Cultur

Anwohnerin

Die Falken Bochum

Stadtteilmanagement „Soziale Stadt Wattenscheid-Mitte“

Bochum Marketing GmbH

### BEWILLIGTE PROJEKTE 2021

NeustART von Kunst- u. Kulturangeboten

Das tut uns gut - Familien in Aktion

Aufbewahrungsboxen für Pavillonzubehör

Freude im Alltag - Mit der Rikscha mobil

Ein sagenhafter, fair-gnüglicher, literarischer Stadtpaziergang

Ein Garten zum Verduften

Digitale Wattenscheider Kulturnacht

Trag die Stadt durch die Stadt - Jutetaschengestaltung

GraffitiProjekt mit und für Jugendliche

Gesundheitswochen 2022 – Gesund ist WAT stark macht

Wattenscheider Winterwoche

## Integration

Das Thema Integration ist ein Querschnittsthema, welches gerade in Zeiten der Pandemie an Gewichtung zugenommen hat. Der Lockdown, homeschooling, eingeschränkte Erreichbarkeit von Ämtern und Behörden, sich ständig ändernde Hygienevorschriften und Unsicherheiten im Umgang mit dem Coronavirus stellten besonders Bewohnende mit Migrationshintergrund sowie Zugewanderte vor große Herausforderungen. Dies spiegeln die zahlreichen Anfragen an die Beratungsstellen sozialer Einrichtungen wider, welche durchgehend erreichbar waren. Telefonisch, online sowie nach terminlicher Absprache oder unkonventionell im Freien wurde der Kontakt zu den Ratsuchenden aufrecht gehalten sowie Hilfsangebote und Beratung durchgeführt.

Im Rahmen des 2020 gegründeten Arbeitskreises „AK Integration“ tauschten sich die zehn teilnehmenden Einrichtungen und Organisationen in vier Sitzungen, welche teilweise digital stattfanden, über die aktuellen Bedarfe von Migrant\*innen und Zugewanderten aus, stimmten Angebote ab und planten gemeinsame Projekte. Zu nennen sind hier insbesondere die Info- und Aufklärungskampagne zum Thema COVID 19 im Rahmen der Gesundheitswochen sowie die Fotoausstellung zur Geschichte der Migration in den Räumen von Forum Gemeinsam für Integration (GemI) e.V. Eine gemeinsam geplante Aktion zum Tag der Menschenrechte am 10. Dezember musste leider wetterbedingt sowie aufgrund der wieder ansteigenden Zahlen an Coronainfektionen abgesagt werden. Der Arbeitskreis plant jedoch bereits weitere öffentliche Aktionen und Veranstaltungen zur Förderung des interkulturellen Zusammenlebens für 2022.

## Sozialraumkonferenz

2021 wurde durch die neue Sozialraumkoordinatorin zum regelmäßigen Austausch der sozialen Aktiven geladen. In insgesamt drei Sozialraumkonferenzen tauschten sich 2021 die Teilnehmenden der örtlichen Bildungs-, Jugend- und Sozialeinrichtungen digital über Bedarfe und Neuerungen in Wattenscheid-Mitte sowie über Projekte und Veranstaltungen aus.

Das Stadtteilmanagement ist festes Mitglied des Gremiums und informiert dieses regelmäßig über den aktuellen Stand des Stadtteilentwicklungsprozesses der Sozialen Stadt Wattenscheid-Mitte mit seinen Aktivitäten, Projekten und Ausschreibungen. Auch 2021 konnten so gemeinsame Projekte, wie die Gesundheitswochen oder das Ferienprogramm „Sommer im Park“, erfolgreich umgesetzt werden. Darüber hinaus wird die Sozialraumkonferenz im November jährlich zur Gesundheitskonferenz: Die Aktiven aus dem Sozialraum laden dann Aktive aus dem Bereich Gesundheit zu einem gemeinsamen Austausch ein.

Zusätzlich zu den drei Sozialraumkonferenzen fand am 27. Oktober in der Aula der Realschule Höntrop die Bezirkssozialraumkonferenz statt. Hierzu lud der Bezirksbürgermeister Herr Herzog Aktive aus allen Sozialräumen Wattenscheids zum Austausch ein. Das Stadtteilmanagement gab in diesem Rahmen einen Überblick und Ausblick seiner Tätigkeiten in Wattenscheid-Mitte. Insgesamt wird über die dargestellten Arbeitsweisen ein regelmäßiger Austausch und eine konstruktive Zusammenarbeit zwischen dem Stadtteilmanagement und dem Sozialraum sichergestellt.



Foto: GemI e.V., Y. Ugodnikov



Foto: GemI e.V., Y. Ugodnikov



## Quartiershausmeister

Zu Beginn 2021 wurden nach einer aufwendigen Fördermittelakquise die Quartiershausmeisterstellen der AWO Ruhr-Mitte mit drei Männern und einer Frau neu besetzt. Durch ihre täglichen Runden durch den Stadtteil sind diese bei den Bürger\*innen, Gewerbetreibenden und sozialen Einrichtungen bekannt und geschätzt. Sie unterstützen die örtlichen Netzwerke bei verschiedenen gemeinnützigen Veranstaltungen. Dazu gehörte unter anderem der Auf- und Abbau beim „Sommer im Park“, eine Unterstützung bei den Gesundheitswochen, das Verteilen von Plakaten und Flyern sowie der Verleih und die Einlagerung von Veranstaltungsmaterial.

Auf ihren Rundgängen durch das Stadtgebiet sorgen die Quartierhausmeister\*innen für eine Verbesserung des Sicherheitsempfindens, der Ordnung und der Sauberkeit. Kleinere Müllansammlungen z. B. auf Spielplätzen beseitigen sie eigenständig, andere Missstände und Ordnungsstörungen werden den zuständigen Ämtern gemeldet. Zudem sind sie stets für Bürger\*innen ansprechbar und geben Anregungen an das Stadtteilmanagement weiter. Regelmäßig wurden Mängel im Laufe des Jahres 2021 den zuständigen Ämtern weitergeleitet, welche in der Regel innerhalb von zwei Wochen behoben werden konnten. Auch die persönliche Ansprache der Verursachenden zeigte Erfolge. Während Anfang des Jahres hauptsächlich Gehwegschäden aufgrund des Wintereinbruchs gemeldet wurden, handelte es sich ansonsten vielfach um Sperrmüll und wilde Müllkippen.

## Sicherheit-Ordnung-Sauberkeit

Ein regelmäßiger Austausch zwischen den entsprechenden Behörden und dem Stadtteilmanagement ist grundlegend bei der Behebung von Beeinträchtigungen und Mängeln im Stadtteil und trägt so zu einem verbesserten Sicherheitsempfinden bei.

Häufig können kleinere Beeinträchtigungen zeitnah durch die Quartiershausmeister oder das Bürger Echo (ehem. Mängelmelder) behoben werden. Zur Klärung von komplexeren Problemen, wurde der „Runde Tisch S-O-S“ eingerichtet. Er dient zur Klärung von Sachverhalten, Weiterleitung an bzw. Einbindung von zuständigen Stellen sowie der Entwicklung konkreter Lösungsansätze.

2021 wurde im April und im Juni online zu einem Runden Tisch S-O-S eingeladen. Thema war in beiden Terminen die zunehmende Müllproblematik in Grünanlagen, insbesondere im neu eröffneten Friedenspark Ehrenmal. Durch eine Aufstockung der Reinigungsintervalle, temporäre Unterstützung der Quartiershausmeister\*innen beim Aufsammeln von Flugmüll sowie vermehrte direkte Ansprache der Parknutzenden durch Streetworker und Quartiershausmeister\*innen konnte die Problematik weitestgehend behoben werden.

Flankierende Projekte des Sportsportbundes und des USB in Form von Plogging (Joggen+Müllsammeln) im Stadtgarten sowie einer gemeinschaftlichen Aufräumaktion im Friedenspark zielten zusätzlich auf die Förderung eines Verständnisses von Sauberkeit sowie zur Ermutigung eines aktiven Handelns ab.



### HINSEHEN

Verschmutzung, wilden Müll oder Defekte im Quartier identifizieren.



### AUFRÄUMEN

an Orten, wo sich Kinder aufhalten.



### INFORMIEREN

zu anstehenden Veranstaltungen des Stadtteilmanagements oder Akteuren, weitergeben von Informationen aus dem Sozialraum an das Stadtteilmanagement.



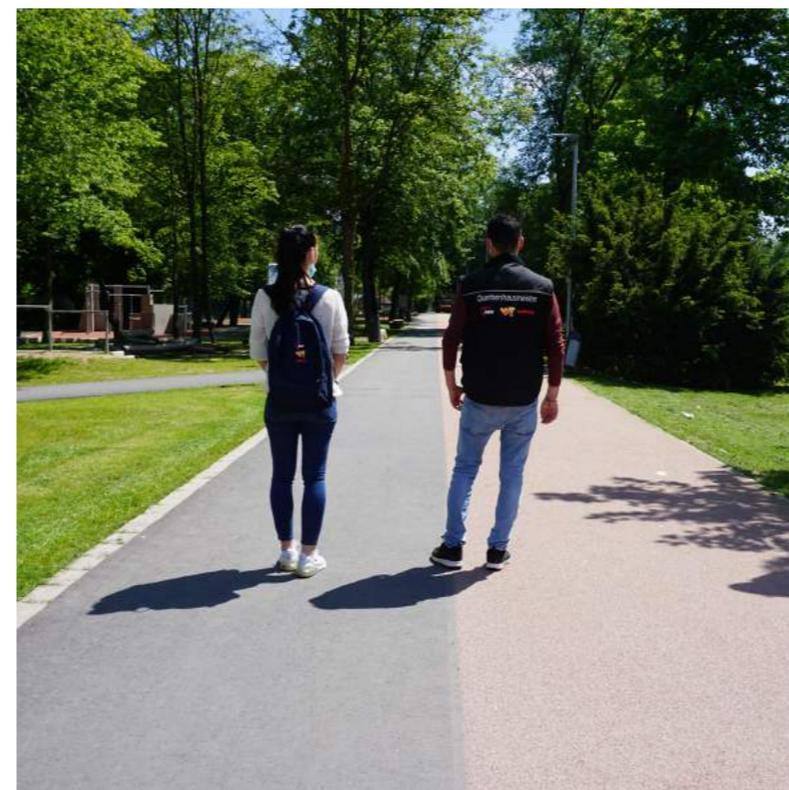
### HINHÖREN

ansprechbar sein.



### ANPACKEN

bei Stadtteilaktionen im Quartier unterstützen.



## 3.2 GESUNDHEIT

### Gesundheitsverbund

Der Gesundheitsverbund Wattenscheid vernetzt die Vertreter\*innen gesundheitsrelevanter Institutionen im Stadtteil und gibt so Gelegenheit des interdisziplinären Austauschs sowie zur konkreten Projektplanung. Gesundheitliche Chancengleichheit, Prävention und Gesundheitsförderung sind nicht nur für Ärzt\*innen und Versorgungseinrichtungen, sondern vorrangig für Bildungsträger\*innen, KiTas, Schulen und Beratungsstellen relevant.

Neben allen Teilnehmenden der Sozialraumkonferenz Wattenscheid-Mitte gehören dem Verbund das Martin-Luther-Krankenhaus, die Bochumer Hochschulen und das Medizinische Qualitätsnetz Bochum, bestehend aus einer Vielzahl an Ärzt\*innen, an.

Wichtiges Gremium des Gesundheitsverbundes ist die Wattenscheider Gesundheitskonferenz, die einmal im Jahr stattfindet. Der Verbund, seine Arbeitskreise und Projektziele werden vom Gesundheitsamt der Stadt Bochum, dem Amt für Stadtplanung und Wohnen und dem Stadtteilmanagement koordiniert. Neben der Gesundheitskonferenz finden themenbezogene Arbeitskreise und Runden statt, so auch in 2021.

### Gesundheitskonferenz

Die Gesundheitskonferenz „Gesundheit in Wattenscheid-Mitte“ dient dem Austausch und Diskurs der teilnehmenden Sozialraumaktiven zu den Themenbereichen „Prävention“ und „Gesundheitliche Chancengleichheit“.

Die konkrete Planung von Aktionen und Maßnahmen zur Verbesserung der gesundheitlichen Situation der Bewohnenden und die Vernetzung mit hinzugeladenen Expert\*innen aus dem Gesundheitsbereich sind die wesentlichen Ziele der jährlichen Veranstaltung. Am 17. November fand die Gesundheitskonferenz Wattenscheid erstmals in digitaler Form mit über 30 Teilnehmenden statt.

Das Stadtteilmanagement nimmt auch an der Kommunalen Gesundheitskonferenz (KGK) Bochum teil. Der Gesundheitsverbund Wattenscheid kann Vorschläge in die KGK einreichen und diese kann wiederum Handlungsempfehlungen für den Rat formulieren.

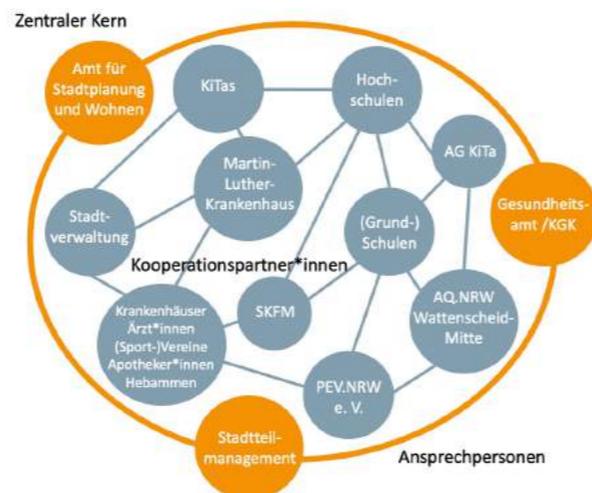


Abbildung: nach Stadt Bochum

### Gesund durch Bewegung

Das Projekt „Gesund durch Bewegung in WAT“ vernetzt soziale Einrichtungen mit Sportvereinen und Bürger\*innen aller Generationen, um in Wattenscheid-Mitte attraktive Bewegungsangebote für alle zu entwickeln. Hierbei werden vorwiegend die im Rahmen der Sozialen Stadt umgestalteten Freiräume als Bewegungsräume entdeckt. Aber auch die erweiterte Nutzung von Turnhallen und Schwimmbädern gehört in den Fokus des Projektes.

Im Rahmen einer fünfjährigen Förderung durch die Techniker Krankenkasse (TK) wurde das Projekt im November 2019 etabliert. Der Projektkoordinator Hendrik Straub ist beim Stadtsportbund Bochum e. V. angestellt und kümmert sich um die Projektentwicklung, Netzwerkkommunikation und Öffentlichkeitsarbeit. Die Hochschule für Gesundheit Bochum übernimmt die prozessbegleitende Evaluation, um die Qualität der Angebote zu sichern. Über das Projekt sollen u.a. langfristig Übungsleiter\*innen aus dem Quartier ausgebildet werden, um einen nachhaltigen Erfolg der Vernetzung zu sichern.



Foto: Stadtsportbund Bochum, H. Straub

Die Palette an kostenlosen Mitmachangeboten in 2021 war bunt und vielfältig: Von Nordic Walking-Treffs, über Bewegungskurse für junge Mütter, Parcours-Workshops für Kinder, „Rope Skipping“ und Zumba bis hin zum Klettern im mobilen Hochseilgarten und der „Harry Potter“-inspirierten Trendsportart „Quidditch“ konnte sich die Bevölkerung von Wattenscheid im wahrsten Wortsinne austoben.

Besondere Highlights gab es mit der Mädchenfußball-Gruppe, die von der ehemaligen Nationalspielerin Petra Landers angeleitet wird und einem Plogging-Nachmittag, bei dem unter sportlichem Einsatz der Teilnehmenden so viel Müll und Unrat aus dem Stadtgarten gesammelt wurde, dass der USB Bochum ein größeres Auto zum Abtransport nachbestellen musste.

Seit 2021 besteht mit der Einrichtung eines digitalen Bewegungsraumes im Projektbüro für Sportvereine die Möglichkeit, ihr Angebot direkt ins Internet zu streamen oder professionell aufzunehmen und als Video-Datei zur Verfügung zu stellen. Auch der Sport-Geräteverleih läuft weiter und wurde in 2021 von Initiativen, Vereinen und Privatpersonen gerne genutzt.



## Gesundheitswochen

Die Wattenscheider Gesundheitswochen fördern jedes Jahr Projektideen, die sich den Themen „Gesundheitsförderung“ und „Prävention“ auf innovative Weise widmen. Gemeinnützige Angebote können über Mittel des Verfügungsfonds einen Zuschuss von bis zu 1.000,- Euro erhalten. Den Wattenscheider Bürger\*innen steht innerhalb der Projektzeit ein vielfältiges Programm aus kostenlosen Workshops, Kursen und Informationen zum Mitmachen und Ausprobieren zur Verfügung.

In Pandemiezeiten sind Prävention und Gesundheitsförderung besonders herausfordernd – und besonders wichtig. Daher haben verschiedene Akteure aus Wattenscheid-Mitte auch im vierten Jahr der Wattenscheider Gesundheitswochen Projekte zum Thema Gesundheit entwickelt und unter dem Motto „Natürlich WAT Nachhaltiges!“ im Mai 2021 umgesetzt. Hierfür haben sich die örtlichen Vereine und Bildungseinrichtungen mit neuen Formaten des sozialen Austauschs auseinandergesetzt. Immerhin sieben Angebote konnten so – trotz den vorhandenen Coronabeschränkungen – besucht werden.

Das Gemeinschaftsprojekt des Forums Geml e. V., des Vereins Humanitäre Solidarität Middle East (HSME), der Hochschule für Gesundheit und dem Gesundheitsamt Bochum hat besondere Aufmerksamkeit und besonderes Lob erfahren: An zwei digitalen Austauschterminen wurde mit ärztlicher Begleitung und mit mehrsprachiger Unterstützung über das neuartige Coronavirus und die Schutzwirkung der Impfung aufgeklärt. Weitere Projekte beschäftigten sich mit Themen des Tierschutzes und der Landwirtschaft, mit gesunder Ernährung in der Schwangerschaft und mit Yoga für Familien.

## Gesundheitskiosk

Eine zentrale Anlaufstelle für Wattenscheider Bürger\*innen bei Fragen rund um Gesundheit, Prävention, Pflege und Therapie – das ist die Idee hinter dem „Wattenscheider Gesundheitskiosk“. Mit dem Beispiel des Gesundheitskiosk Hamburg Billstedt/Horn als Vorbild hatte sich bereits 2019 ein Arbeitskreis gegründet, um die Möglichkeiten der Einrichtung eines Gesundheitskiosk für Wattenscheid zu erörtern. Der Arbeitskreis setzt sich aus Vertretenden des Gesundheitsamtes, des Amtes für Stadtplanung und Wohnen, dem Medizinischen Qualitätsnetz Bochum, der AWO Ruhr-Mitte, der Hochschule für Gesundheit und des Stadtteilmanagements der Sozialen Stadt Wattenscheid-Mitte zusammen. Mit der Optimedis AG wurde ein externer Dienstleister für die Erstellung eines Konzepts zum Gesundheitskiosk beauftragt. Das Konzept wurde der Stadt Bochum Anfang 2021 vorgelegt. Hierin finden sich die Auswertungen einer umfangreichen Beteiligungsphase wieder, die in 2020 wichtige Stakeholder und potentielle Kooperationspartner einbezogen hat.

Neben der Einrichtung eines zentralen Büros („Kiosk“) als Anlaufstelle ist die Etablierung eines Lotsendienstes für die zügige und zielgruppengerechte Weiterleitung von Anliegen vorgesehen. Die Errichtung und Pflege eines interdisziplinären Netzwerks zur Klärung von Fragen der Gesundheitsfürsorge, Prävention und Bedarfsdeckung ist ein weiterer Baustein des Gesamtprojektes. In 2021 haben sich die Optimedis AG, das Medizinische Qualitätsnetz Bochum und die AWO Ruhr-Mitte zur Gründung einer Gesellschaft zur Umsetzung der Ziele verabredet und vertiefende Gespräche mit Fördermittelgebenden und Investor\*innen geführt.

Die Einrichtung von Gesundheitskiosken in Bochum wurde 2021 zudem als Kernaktivität in der „Bochum Strategie 2030“ implementiert und erhält damit einen besonderen Stellenwert in der kommunalpolitischen Ausrichtung der kommenden Jahre.



## 4. ENTWICKLUNG DER WATTENSCHIEDER INNENSTADT: CITYMANAGEMENT

Die Wattenscheider Innenstadt stellt einen bedeutenden Raum im Fördergebiet der Sozialen Stadt Wattenscheid-Mitte dar. Städtebauliche Mängel, gestalterische Defizite und Veränderungen in der Einzelhandelsstruktur der City sind teilweise auf generelle Entwicklungen zurückzuführen, verschärfen sich aber auch im Zuge der Corona-Pandemie. Mit neuen Fördermitteln sowie einem dreiteiligen Innenstadtkonzept (Nutzungs- und Einzelhandelsanalyse, Gestaltungsleitlinien, Rahmenplanung), welches sich seit Anfang 2021 in Arbeit befindet, wird die Wattenscheider Innenstadt, als lebendiger, historisch geprägter und abwechslungsreicher Raum, intensiv betrachtet, um sie weiter zu entwickeln. Weiterhin sind es kleine öffentlichkeitswirksame Projekte, Netzwerk- und Imagearbeit, mit denen die Innenstadt be- und erlebbar gemacht wird.

### 4.1 BETEILIGUNG UND FÖRDERMÖGLICHKEITEN

#### Runder Tisch Innenstadt

Der 2020 ins Leben gerufene „Runde Tisch Wattenscheider Innenstadt“ hat in diesem Jahr dreimal getagt. Jeweils zehn bis 15 Vertretende aus Handel und Gastronomie, der Politik, der Verwaltung und des Stadtmarketings diskutierten und beratschlagten gemeinsam unter der Moderation des Citymanagements zu Themen wie Fördermöglichkeiten für Projekte in der City oder gemeinsame Aktionen und Events. Außerdem wurde das Innenstadtkonzept im Runden Tisch vorgestellt. Die Teilnehmenden konnten sich zu Gestaltungsmängeln und -wünschen in der City äußern.

#### City-Fonds

Neben Fördermitteln aus dem „Sofortprogramm zur Stärkung unserer Innenstädte und Zentren NRW“ stehen ab 2022 weitere Fördermittel aus dem sich in Vorbereitung befindlichen „City-Fonds“ zur Verfügung. Die lokale Wirtschaft, Eigentümer\*innen, Immobilien- und Standortgemeinschaften, Initiativen und Vereine können hierüber künftig Projekte und Aktionen im Innenstadtbereich fördern lassen.

Ziele des Fonds sind neben der Verbesserung der Aufenthaltsqualität und der Aufwertung des Stadtbildes auch die Förderung des multifunktionalen Angebots und von Kooperationen unter den Gewerbetreibenden.

Der City-Fonds wird den bestehenden sozialorientierten Verfügungsfonds ergänzen und soll bereits im nächsten Jahr an den Start gehen. Die politische Beschlussfassung hierzu wurde Ende 2021 vorbereitet, der Beschluss der Bezirksvertretung Wattenscheid wurde in der ersten Sitzung des Jahres 2022 gefasst.

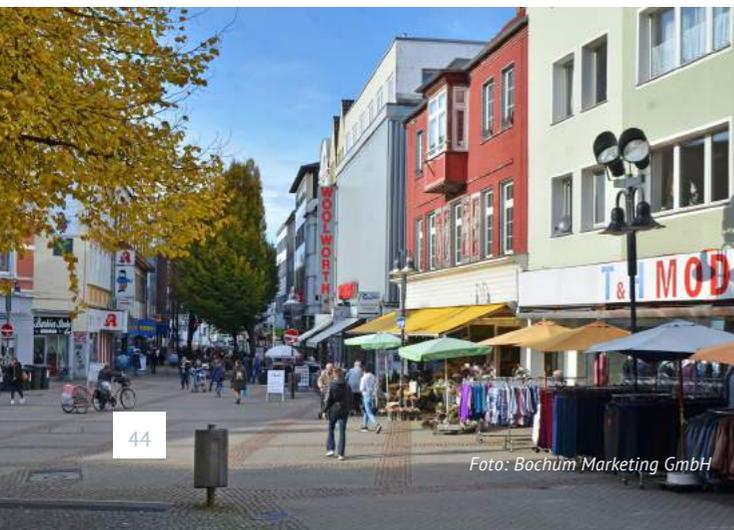


Foto: Bochum Marketing GmbH

## 4.2 PROJEKTE

#### Fotowettbewerb und Open-Air-Galerie

Im August 2021 wurden Wattenscheider\*innen vom Citymanagement dazu aufgerufen, ihre Lieblingsorte in Zeiten der Corona-Pandemie abzulichten. Voraussetzung für die Teilnahme an dem Fotowettbewerb war, dass das Bild in den Jahren 2020 oder 2021 aufgenommen worden ist. Auf den Aufruf unter dem Slogan „Zeig uns deinen Wohlfühlort in Wattenscheid“ gingen 35 Einsendungen ein. Neben Natur und Grünflächen wie dem Stadtgarten, dem Südpark in Höntrop oder dem Friedenspark Ehrenmal sind auch Industriedenkmäler wie die Zeche Holland oder öffentliche Plätze wie der Alte Markt und sogar der August-Bebel-Platz für die Teilnehmenden Orte, an denen sie während der Corona-Pandemie Kraft tanken und Ruhe finden konnten.

Eine unabhängige Fachjury aus Wattenscheider Fotograf\*innen und Kulturaktiven hat die besten Bilder mit Preisen gekürt. Zu gewinnen gab es Gutscheine aus Geschäften und Gastronomie in der City. Zusätzlich wurden die schönsten 15 Fotos von Oktober bis Dezember in einer Open-Air-Galerie am Zaun der Oststraße 5 in der Fußgängerzone gezeigt.



Foto: Bochum Marketing GmbH

#### Digitale 12. Wattenscheider Kulturnacht

Ein weiteres Projekt, das durch den Verfügungsfonds umgesetzt werden konnte, ist die Ausrichtung der 12. Wattenscheider Kulturnacht – ganz Corona-konform – digital. Auf der neu eingerichteten Webseite [www.wattenscheider-kulturnacht.de](http://www.wattenscheider-kulturnacht.de) konnte das rund einstündige Video aus Beiträgen von zehn Kulturschaffenden am Abend des 21. Augusts feierlich präsentiert werden.

Ganz wie im Präsenz-Original eröffneten Bezirksbürgermeister Hans-Peter Herzog sowie die Verantwortlichen die Kulturnacht. Die vielfältige Kultur Wattenscheids wurde anschließend in musikalischen, literarischen, visuellen, akrobatischen und (ess-)kulturellen Beiträgen vom AWO CentrumCultur, dem Geml e. V., dem Watt'n Zirkus, dem Heimat- und Bürgerverein Wattenscheid e. V., der Stadtbücherei Wattenscheid mit dem LiesWAT!-Verein, der Musikschule und X-Vision Ruhr, dem WatWerk e. V. sowie der Märkischen Schule sichtbar. Schnell generierte das Video über 300 Klicks und ist auch noch ein weiteres Jahr auf der Webseite sowie auf YouTube zu finden.



Foto: AWO Ruhr-Mitte

## Spielparcours

In den letzten Wochen der Sommerferien ging es – parallel zu den Ferienwochen im Friedenspark – auch in der City spaßig-sportlich zu. Klein und Groß waren eingeladen, sich in sieben verschiedenen Hüpf- und Bewegungsspielen kreuz und quer durch die Fußgängerzonen Wattenscheids auszuprobieren. Ziel war es, Kindern in Zeiten von Corona unter freiem Himmel Spiel- und Bewegungsmöglichkeiten zu bieten, während der Rest der Familie Einkäufe erledigt oder bei einem Kaffee zuschaut.

Beginnend am Stadtteilbüro, über den Bereich rund um die Friedenskirche und die Oststraße, den Saarlandbrunnen und den Alten Markt, bis hin zum Alten Rathaus, waren auf dem Boden der Fußgängerzonen Spiele aus großen Fußbodenaufklebern zu finden. Angebote wie Weithüpfen, Himmel & Hölle, „Finde durch das All“, „Überquere den Teich“ oder Tic-Tac-Toe als Spiel zu zweit luden in die Innenstadt ein, sodass Familien selbst aus anderen Stadtteilen den Weg nach Wattenscheid fanden. Die Hüpfspiele erfreuten sich einer solchen Beliebtheit, dass die Projektlaufzeit immer wieder verlängert wurde. Finanziert wurde das Projekt mit Mitteln aus dem „Sofortprogramm zur Stärkung unserer Innenstädte und Zentren NRW“. Für 2022 sind bereits neue Spielmöglichkeiten in der Innenstadt geplant.



## Tannenbaum-Schmücken

Wie im letzten Jahr haben sich mit Beginn der Adventszeit wieder Wattenscheider KiTas und andere Einrichtungen auf den Weg in die City gemacht, um die dort von der SG Wattenscheid 09 und der Werbegemeinschaft Wattenscheid aufgestellten Tannenbäume mit Selbstgebasteltem zu schmücken.

Bei Schmuddelwetter schmückten die AWO KiTa / Familienzentrum Schulstraße, das Ev. Familienzentrum Harkortstraße, die Ev. KiTa Centrumplatz sowie das Ambulante Jugendhilfezentrum Bochum-Wattenscheid (AJHZ) mit seinem Mutter-Kind-Projekt und der Kinderschutzwilla. Auch Gastronomie und Einzelhandel nahmen wieder an der Aktion teil, um die Innenstadt bunter zu machen. Zusätzlich hat in diesem Jahr der Allgemeine Bürger- und Schützenverein Wattenscheid 1863 e. V. eine Tanne mit Weihnachtsgrüßen ausgestattet.

Eine besondere Aktion nach der Weihnachtszeit kam durch die Sternsinger der Kolpingfamilie Westenfeld zustande: Für den Dreikönigstag am 06. Januar 2022 nutzten sie die Tannenbäume in der City für eine neue Form der Weitergabe des Segens 20°C+M+B\*22. An einigen Bäumen wurden Sprüche, Lieder und Informationen oder ein QR-Code aufgehängt, der auf die außergewöhnliche Sternsingeraktion in Corona-Zeiten aufmerksam machte.



## 4.3 IMAGE- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Durch Veröffentlichung von Wattenscheider Themen im Stadtmagazin BOMA sowie in den Sozialen Medien des „Stadtportal Bochums“ werden die Themen des Stadtteils über diesen hinausgetragen. In diesem Jahr wurden u. a. Artikel und Beiträge über die digitale Wattenscheider Kulturnacht, die Open-Air-Galerie, den Spielparcours und die Hofflohmärkte in Wattenscheid-Mitte und Höntrop, welche im August zum zweiten Mal stattfinden konnten, veröffentlicht.



## 5. AUSBLICK

Eine Reihe von erfolgreichen Formaten und Förderangeboten werden fortgeführt. Dazu zählen u. a. der Verfügungsfonds für bürgerschaftliches Engagement, das Außenanlagen- und Fassadenprogramm und die Gesundheitswochen.

Eine Reihe von ISEK-Projekten und Maßnahmen, die in einem engen Zusammenhang mit dem Stadterneuerungsprozess stehen, gehen in die Vorbereitung, Umsetzung oder werden abgeschlossen.

### 2022 IN VORBEREITUNG:

- Gesundheitskiosk
- Programmanmeldung ISEK-Fortschreibung
- Wattenscheid-Mitte
- 3. Phase „Grüne Straßen“
- Sportanlage Dickebank
- Eventbühne Lohrheidestadion
- Betriebshof Stadtgarten Wattenscheid



### 2022 IN UMSETZUNG:

- Umbau der Musikschule zum Haus für Musik, Kunst und Kultur
- Ehrenmal 3. Bauabschnitt
- Wettbewerbsverfahren zum August-Bebel-Platz
- Außenanlagen- und Fassadenprogramm
- Verfügungsfondsprojekte
- Cityfonds
- Park- und Wegesanieerung und Beginn der Teichsanierung

### 2022 ABSCHLUSS:

- Stadtgarten Spielplatz und Erneuerung des Parkplatzes
- Spieledreieck WAT-City
- 2. Phase „Grüne Straßen“



## Stadtteilmanagement WAT bewegen

Westenfelder Straße 1

44866 Bochum-Wattenscheid

☎ 02327 9197930

✉ [info@wat-bewegen.de](mailto:info@wat-bewegen.de)

🌐 [www.wat-bewegen.de](http://www.wat-bewegen.de)